

30. Sep. 1939

4

O. U. den 20. Oktober 1943

Feldpost Nr. L 16390 A. 1943

Sehr verehrter Herr Präsident! 1943
Hg. TA. München L

Erlaube mir, Ihnen mitzuteilen daß
ich am 29. Septemb. 43 von meiner Dienststelle
L 16390 A die Führung eines größeren Trans-
portkommandos übertragen bekam und
vom Deutschen Bahnhofskommando sowie
von meinem Dienststellenleiter die Erlaubnis
bekam, Möbel und meine Einrichtungsgegenstände
mitzuführen. Ich machte von dieser Erlaubnis
sofort Gebrauch und transportierte alles zu
meiner Schwiegermutter nach Gries in Pizgall
bei Zell am See. Ich freute mich, auch damit
dem Institut einen Dienst erweisen zu können
und die vielleicht wertvollsten und wichtigsten
Bücher - Akten - Schriften u. Katalog vor allen mit-
nehmen zu können. Leider hatte ich für die Be-
ladung meines Waggons nur 3 Stunden Zeit
und so war dies für Herrn Dr. Weigle u. Ferruccio
eine schwere Arbeit in der Kürze die Ladung zu-
recht zu machen. Ich selbst blieb in dem Waggon
vom Standort bis zur Heimat so daß die Sicherheit
gewährleistet war und die versuchten Plünderungen
unseres 42 Waggon starken Zuges, scheiterte durch das